

Antrag 2024/G/8**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landtagsfraktion****Kindergarten für alle – gemeinsam aufwachsen und Hürden abbauen!**

1 Alle Kinder, die in Rheinland-Pfalz leben
2 sollen ab dem 3. Lebensjahr eine Kita für
3 mindesten 15 Stunden pro Woche besu-
4 chen. Die Betreuung von Kindern soll den-
5 noch auch zuvor und im größeren Umfang
6 (bereist geltender Anspruch) sichergestellt
7 werden. So soll zum einem weiterhin der
8 Anspruch auf einen Kitaplatz auch vor dem
9 3. Lebensjahr bestehen bleiben. Zusätzlich
10 sollen die Maßnahmen für Eltern ausge-
11 baut werden, die ihre Kinder bis zum 3. Le-
12 bensjahr zu Hause betreuen möchten, dies
13 aber beispielsweise aus finanziellen Grün-
14 den nicht tun können. Zum anderen soll die
15 Mindeststundenzahl niemals die den be-
16 reit bestehende Ganztagsanspruch erset-
17 zen und damit abschwächen. Die Einfüh-
18 rung einer Kitapflicht muss mit dem kon-
19 sequenten Ausbau der Kitas sowie erhöhter
20 Ausbildung von erzieherischen Fachkräften
21 einhergehen. Ein pädagogisch begründe-
22 ter und damit entsprechend hoher Perso-
23 nalschlüssel muss eingehalten werden. Der
24 Besuch der Kita ist von großer Bedeutung
25 für die frühkindliche Bildung. Durch einen
26 verbindlichen Besuch der Kita stellen wir si-
27 cher, dass alle Kinder unabhängig von ihrer
28 sozialen oder familiären Herkunft frühzei-
29 tig Zugang zu qualitativ hochwertiger Bil-
30 dung erhalten. Dies fördert Chancengleich-
31 heit, Inklusion und legt den Grundstein für
32 eine erfolgreiche Bildungsbiografie.

33

34 Die Kita bietet den Kindern die Möglich-
35 keit, frühzeitig soziale Kontakte zu knüp-
36 fen und sich in einer Gruppe zu integrie-

37 ren. Durch den regelmäßigen Kontakt mit
38 anderen Kindern lernen sie wichtige so-
39 ziale Kompetenzen wie Teilen, Zusammen-
40 arbeit und Konfliktlösung. Die Kita unter-
41 stützt somit die persönliche Entwicklung
42 und bereitet die Kinder auf das spätere so-
43 ziale Leben vor. Insbesondere für Kinder
44 mit Migrationsgeschichte und/oder nicht-
45 deutscher Muttersprache ist die Kita ein
46 wichtiger Ort, um die deutsche Sprache zu
47 erlernen und zu vertiefen. Eine verbindli-
48 che Kitapflicht ermöglicht eine frühzeitige
49 sprachliche Förderung und trägt zur Inte-
50 gration dieser Kinder in das Bildungssystem
51 und die Gesellschaft bei.

52

53 Ein verbindlicher Kitabesuch entlastet Fa-
54 milien, indem sie eine verlässliche Betreu-
55 ungsmöglichkeit für ihre Kinder bietet. El-
56 tern haben dadurch die Möglichkeit, ei-
57 ner beruflichen Tätigkeit nachzugehen. Die
58 Kitapflicht unterstützt somit die Vereinbar-
59 keit von Beruf und Familie.

60

61 In der Kita können frühzeitig potenziel-
62 le Entwicklungsverzögerungen oder beson-
63 dere Bedarfe bei Kindern erkannt und ent-
64 sprechende Unterstützung und Förderung
65 angeboten werden. Ein verbindlicher Kita-
66 besuch stellt sicher, dass alle Kinder Zugang
67 zu einer umfassenden Betreuung und För-
68 derung erhalten, um ihre individuellen Fä-
69 higkeiten bestmöglich zu entwickeln.

70

71 Die Einführung eines verbindlichen Kitabe-
72 suches ist von großer Bedeutung für die Bil-
73 dung, Integration und Chancengleichheit
74 der Kinder. Durch die verbindliche Teilnah-
75 me an der Kita legen wir den Grundstein für
76 ihre erfolgreiche Entwicklung und schaffen

77 eine Grundlage für eine starke Gesellschaft. |